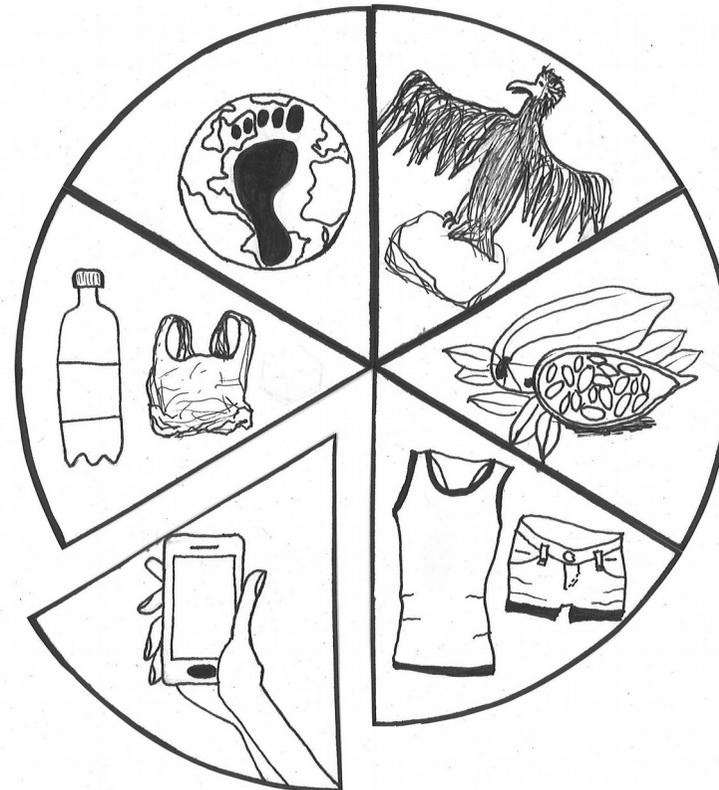


Bildungsbausteine für Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung

Sechs Themen – je eine Stunde – ohne viel Vorbereitung nutzbar – mit Hinweisen + Hintergrundwissen

Baustein 4

Smartphones – Da ist mehr drin als Du denkst



ÖKUMENISCHES INFORMATIONSZENTRUM e.V.

Ökumenisches Informationszentrum e.V.
Kreuzstr. 7, 01067 Dresden

Tel: 0351-492 3363

Email: nagel@infozentrum-dresden.de

Web: <http://www.infozentrum-dresden.de/angebote-fuer-gemeinden/nachhaltige-gemeinde/>

Liebe Pfarrerinnen und Pfarrer, liebe Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, liebe Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten,

Sie bringen die Fragen nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung immer wieder ins Bewusstsein Ihrer Gemeinde. Aufklärung über die Folgen des eigenen Konsums und Alternativen sind ein wichtiger Baustein auf diesem Weg. Deshalb haben wir für Sie eine Sammlung von sechs einstündigen Bausteinen zu diesen Themenbereichen erstellt. Wir hoffen, dass Sie als Hauptamtliche diese Vorschläge gut für den Konfirmandenunterricht, die Firmvorbereitung, den nächsten Kindergottesdienst, Rüstzeiten, Einkehrtage oder andere Gemeindeveranstaltungen nutzen können. Wenn Sie diese Bausteine anwenden, freuen wir uns sehr über Rückmeldungen und Anregungen an: nagel@infozentrum-dresden.de

Alle Bausteine können bei uns bestellt werden:

1. Kein schicker Teppich – Was hat die Ölverschmutzung im Meer mit unserem Konsum zu tun?
2. Schokolade – süß und bitter
3. Chic sein ist alles? – Produktion von Kleidung
4. Smartphones – Da ist mehr drin als Du denkst
5. Für eine halbe Ewigkeit – Plastik und Plastikmüll
6. Ökologischer Fußabdruck – Wie viele Erden brauchen wir?

Warum machen wir das? Als Ökumenisches Informationszentrum e.V. begleiten wir Kirch- und Pfarrgemeinden im Raum Dresden auf dem Weg zu einer fairen und ökologisch nachhaltigen Einkaufspraxis. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen das Bewusstsein für Schöpfungsbewahrung und Gerechtigkeit stärken. Im übrigen können Sie uns auch gern als Referentinnen oder zu einem Beratungstermin einladen.

Herzliche Grüße

Anna Groschwitz und Silke Pohl

Das Projekt *Ökofaire Beschaffung in Kirchengemeinden / Nachhaltige Gemeinde leben* (NaGel) wird gefördert durch Brot für die Welt und Engagement Global mit Mitteln des



Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Ökumenische Informationszentrum e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit wieder.

4. Baustein: Smartphones – Da ist mehr drin als Du denkst

Altersempfehlung: ab 12 Jahre

Inhalt / Ziel	Methode / Hinweise	Hilfsmittel	Zeit
1. Begrüßung und Einführung	<p>Anregung: Kleines „Anspiel“.</p> <p>Handy klingeln lassen – Gott ist dran – „Ja, hey! ... Jaja, geht gut. Ich bin gerade in der Gemeinde/bei den Konfis/... Ja, wir haben heute das Thema Gerechtigkeit – im weiteren Sinne... Klar, weiß ich doch: eines deiner Lieblingsthemen... Meinst du, ich soll das nochmal sagen? Das wissen die doch bestimmt schon... Ja, warte mal. [zur Gruppe gewandt]: Ich soll noch mal fragen, ob ihr wisst, dass Gerechtigkeit die Grundvoraussetzung für Frieden ist – und des Reich Gottes? ... Ja, wissen die schon... Na, aber hallo! Du hast uns ja nicht umsonst die Gebote gegeben, oder?... Ja, ich dachte wir nehmen uns mal die Smartphones vor. Super Thema, um Gerechtigkeit mal aus ganz alltäglichen Perspektive zu betrachten. ... Und bei dir so? ... Ja, das kann ich mir vorstellen... Viel zu tun, ne? ... Na, wir sind ja auch noch da... Klar. ... Ja, danke für den Anruf! Ich schreib dir dann noch mal, wies gelaufen is... Gut dann! Tschüss!“</p> <p>Mit Gott reden, tut gut. Auf Gott hören, auch. Deshalb heute das Thema Smartphones – was daran hat mit Gerechtigkeit zu tun?</p>	Handy	5 Min.
2. Einführung ins Thema	<p>4-Ecken-Spiel (s. Anhang) – Kennenlernen von einigen Fakten und Zahlen zur Handyproduktion und Nutzung</p>	Fragen im Anhang	15 Min.
3. Kennenlernen der Produktionskette von Handys/Smartphones	<p>Bei der folgenden Aktivität handelt es sich um eine Art Puzzle. Die verschiedenen Rohstoffe und Produktionsprozesse müssen in eine richtige Reihenfolge gebracht werden. Max. acht Jugendliche sollten in einer Gruppe sein. Evt. werden als</p>	Puzzlevorlage laminiert ausleihbar bei aha anders handeln e.V.	20 Min.

	<p>mehrere Puzzlesätze benötigt.</p> <p>Ablauf: Nach einer kurzen Einführung wird die Gruppe eventuell geteilt in Gruppen mit max. acht Jugendlichen. Jede Gruppe erhält einen Satz Puzzleteile und soll diese in die richtige Ordnung bringen.</p> <p>Auswertung: Anhand des entstehenden Bildes kann die Produktionskette noch einmal besprochen werden. Dabei werden einzelne Stationen intensiver thematisiert. Möglicherweise wissen die Jugendlichen auch bereits verschiedenes über die Herstellungsbedingungen.</p> <p>Anregung für das Gespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rohstoffe (sind selten, stammen oft aus Konfliktgebieten, Abbau verbunden mit Umwelterstörung, selten profitiert Bevölkerung vor Ort) • Produktion (meist in Asien, lange Arbeitszeiten (z.B. 6 Tag á 12 h), Druck auf die Arbeiter_innen, wenig Lohn) • Recycling: schwierig, weil verklebt oder Rohstoffe vermischt; Oft werden Handys auch nicht richtig entsorgt (Hausmüll statt Wertstoffhof) • Elektroschrott: ist giftig, Export oft nach Ghana <p>Mehr Hintergrundwissen: Links 1-3 (s.u.) und Film: Willkommen in Sodom (Link auch unter Tabelle in Liste)</p>	<p>(https://www.aha-bildungsstelle.de/)</p> <p>Alternativ können wir die pdf dazu zum Selbsta Ausdruck schicken (Mail an nagel@infozentrum-dresden.de)</p>	
<p>4. Reflexion über eigene Smartphone-Nutzung</p>	<p>Anschließend moderiert die Gruppenleitung ein Gespräch über die je eigene Nutzung und Bedeutung des Smartphones für die Jugendlichen und eigene Handlungsmöglichkeiten angesichts der sozialen und ökologischen Probleme bei der Produktion.</p> <p>Mögliche Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit wann hast Du Dein aktuelles Handy? Wofür benutzt Du Dein Handy? • Was ist Euch wichtig (Marke / Haltbarkeit / Reparierbarkeit z. B. Akku nicht verklebt / Leistung / Funktionen /Aussehen)? • Wie lange habt Ihr Euer aktuelles Gerät? Wie viele Geräte habt Ihr in der 		<p>15 Min.</p>

	<p>Familie/ Wie lange durchschnittlich? Hast Du Dir ein neues Gerät gekauft, obwohl das alte noch funktionierte? Warum?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachdem Ihr heute gehört habt, wie aufwändig die Handyproduktion ist und welche sozialen und ökologischen Kosten damit verbunden sind: Seht Ihr selbst Möglichkeiten zu handeln? Seid Ihr motiviert dazu? z.B. <ul style="list-style-type: none"> ○ Handy länger nutzen ○ unverklebte Geräte kaufen, die besser repariert werden können, ○ Recycling (Abgabe bei Recyclinghöfen oder Mobilfunkanbietern) ○ Verschenken, Spenden ○ bei Bekannten / Freunden / Familie thematisieren ○ konkrete Aktivitäten wie Artikel in der Schülerzeitung, Brief an Handy-Hersteller, Unterstützung von Organisationen, die für bessere Bedingungen eintreten 		
5. Abschluss	<p>Gebetsgemeinschaft auf Papier: Auf einen großen Bogen Papier oder einzelne kleine Zettel werden Gedanken notiert zu folgenden Impulsfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was war dir neu? • Was hat dich bewegt? • Was findest du ungerecht? • Möchtest du etwas ändern? <p>Die Zettel werden in die Mitte um eine Kerze gelegt.</p> <p>Die Gruppenleitung spricht ein kurzes Gebet. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, auch ihre Gedanken mit auszusprechen.</p>	Flipchartpapier, Stifte	5 Min.

Anhang:

Viereckenspiel (nächste Seite)

Produktionskette_Handy.pdf und Produktionskette_Handy_Auflösung.jpg (schicken wir zu: mail an nagel@infozentrum-dresden.de)

Hintergrundinformationen:

Link 1: <https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/handyproduktion-umweltfolgen-und-arbeitsbedingungen/>

Link 2: https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/kyl_1_handy_deutsch.pdf

Informationen zu Arbeitsbedingungen in der Handyherstellung: S. 42ff. (Onlineanzeige: S. 44ff) und
Berichte von Arbeiter_innen: S. 53ff. (Onlineanzeige: S. 55ff.)

Link 3: https://www2.weed-online.org/uploads/karte_diereiseeinessmpartphone.pdf

Weltkarte „Reise eines Smartphones“ mit Informationen über Stationen der Produktion sowie Umwelt- und Menschenrechtsprobleme vor Ort

Ausleihbar:

Der Handykoffer bietet Einblick in Herkunft, alltägliche Verwendung und das Recycling der Rohstoffe für Smartphones. Ausleihbar im aha anders handeln e.V. : <https://www.aha-bildungsstelle.de/materialien/produkte/handy/>

Dokumentarfilm:

„Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier“ zeigt das Leben auf einer Elektroschrottmüllhalde in Ghana:

<http://www.filmstarts.de/kritiken/264698.html>

Handyspiel:

Das Onlinespiel Handycrash vermittelt nebenbei entwicklungspolitische Inhalte: <https://germanwatch.org/de/10115>

Unsere Bitte:

Wenn Links nicht mehr funktionieren, wenn Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem Modul mitteilen oder auch Weiterentwicklungen vorschlagen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Anna Groschwitz oder Silke Pohl: Tel. 0351-4923363, nagel@infozentrum-dresden.de

DANKE!

DAS VIER-ECKEN-SPIEL

Alle befinden sich in der Mitte des Raumes. Die Lehrer*in stellt eine Frage und gibt dazu vier gleichwertige Antwortalternativen vor. Die Schüler*innen sollen sich nun für eine Alternative entscheiden. Jede Teilantwort wird einer Ecke (A, B, C, D) des Zimmers zugeordnet. Die Schüler gehen in die Ecke, für die sie sich entschieden haben. Danach wird die richtige Antwort bekannt gegeben. Als Variation können auch vor Auflösung der richtigen Antwort die Schüler*innen gefragt werden, warum sie sich für eine bestimmte Ecke/Antwort entschieden haben.

Wie viele Smartphones wurden 2015 in Deutschland verkauft?

- a) 5 Millionen (Verkaufszahlen 2008)
 - b) 10,4 Millionen (Verkaufszahlen 2010)
 - c) 21,6 Millionen (Verkaufszahlen 2012)
 - d) 26 Millionen (richtig)
- (Statistica.com)

Wo werden die meisten Mobiltelefone hergestellt?

- a) Vietnam
- b) Südkorea
- c) Japan
- d) China (richtig)

Wo landet ein Großteil des Elektroschrotts?

- a) Ghana (richtig)
- b) Kanada
- c) Brasilien
- d) Marokko

Wie viel Kilogramm Elektroschrott wurde 2014 in Deutschland produziert?

- a) 0,35 Millionen Tonnen (Südafrika)
- b) 71 Millionen Tonnen (USA)
- c) 2,2 Millionen Tonnen (Japan)
- d) 1,8 Millionen Tonnen (Deutschland)

Wie viel Prozent der Jugendlichen in Deutschland zwischen 10 und 18 Jahren besaßen 2014 ein Smartphone?

- a) 64% (besitzen einen Computer)
 - b) 69% (besitzen eine Musikanlage)
 - c) 85% (der 12-jährigen)
 - d) 92% (richtig)
- (BITCOM: 2014)

Was mache ich am besten mit meinem alten Handy um Ressourcen zu schonen?

- a) Ich lasse es in der Schublade
- b) Ich verschenke es an eine Bekannte/ einen Bekannten der/ die es braucht (richtig)
- c) Ich schmeiße es in den Hausmüll
- d) Ich gebe es an einer offiziellen Sammelstelle ab (richtig)

Wie viele IT-Geräte (inklusive Smartphone, Tablet, Laptop) besitzt du?

- a) 1
- b) 2
- c) keins
- d) mehr als zwei

Wie viel Elektroschrott pro Einwohner wurde 2014 in Deutschland produziert?

- a) 22 kg/Einwohner (richtig)
- b) 9,3 kg/Einwohner (Mauritius)
- c) 19,6 kg pro Einwohner (Singapur)
- d) 28,3 kg/Einwohner (Norwegen)

Wie viele verschiedene Metalle finden sich in einem Smartphone?

- a) bis zu 10
 - b) bis zu 15
 - c) bis zu 20
 - d) bis zu 30 (richtig)
- (Hermann & Hahn: 2015)